

Druck weiter erhöht

„Personalmangel, Arbeitsverdichtung und Arbeitsbedingungen von gestern!“



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg

Kurz vor der Fortsetzung der Einkommensrunde für die Beschäftigten von Bund und Kommunen traten auch am 13. März 2025 erneut mehrere tausend Kolleginnen und Kollegen in den Warnstreik und protestierten vor den Dienststellen und auf der Straße. Unterstützt wurden sie durch Beamte aus den Bundesbehörden. Die Blockadehaltung der Arbeitgebenden ist nicht länger hinnehmbar.

Nürnberg

Gut 1.500 Mitglieder der dbb-Fachgewerkschaften aus Bayern demonstrierten am 13. März 2025 in Nürnberg, um ihre Forderungen nach höheren Einkommen und besseren Arbeitsbedingungen zu bekräftigen. Volker Geyer, Verhandlungsführer des dbb, machte auf der Abschlusskundgebung klar, dass sich die Beschäftigten nicht länger mit leeren Versprechungen abspeisen lassen: „Personalmangel, Arbeitsverdichtung und Arbeitsbedingungen von gestern. Dennoch sind es die Kolleginnen und Kollegen des öffentlichen Dienstes, die Steuereinnahmen auf dem Rekordniveau von etwa einer Billion Euro pro Jahr ermöglichen. Den Hinweis auf leere Kassen lassen wir uns nicht länger bieten. Der öffentliche Dienst verliert auf dem Arbeitsmarkt immer weiter an Konkurrenzfähigkeit. Genau deshalb fordert der dbb ein Volumen von acht Prozent mehr Einkommen, mindestens aber 350 Euro mehr, sowie mehr Arbeitszeitsouveränität und zusätzliche freie Tage.“

Matthäus Fandrejewski, Vorsitzender der dbb Jugend, betonte die Notwendigkeit einer sicheren Zukunft für Auszubildende: „Wir brauchen unbedingt die unbefristete Übernahme von Auszubildenden, wenn diese ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Bund und Kommunen müssen in diesem Punkt endlich mit den Ländern gleichziehen. Alles andere ist in Zeiten des Fachkräftemangels nicht vermittelbar.“

„Wir fordern mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten, damit der Staat die anstehenden Aufgaben überhaupt erfüllen kann“,

JETZT dbb.de **8%** **mind. 350 Euro**



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg

dbb aktuell

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Luca Scheuring,
Friedhelm Windmüller,
Astrid Butschek, komba
kv nürnberg-fürth



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg

ergänzte Thomas Zeth, Stellvertretender Vorsitzender der dbb Bundestarifkommission auch in Richtung der Kommunen. „Die Kommunen brauchen dringend eine große Personaloffensive, damit der öffentliche Dienst an Attraktivität gewinnt, durch flexible Arbeitszeitmodelle etwa. Gutes Personal muss gehalten, neues gewonnen und die Zufriedenheit unserer Kolleginnen und Kollegen wiederhergestellt werden“, stellte Adi Abt, Vorsitzender der komba gewerkschaft bayern, klar.



In Nürnberg streikten die Kolleginnen und Kollegen der komba gewerkschaft bayern bereits den zweiten Tag. Schon am 12. März 2025 sind 800 komba-Mitglieder des komba kreisverbands nürnberg-fürth bei einer Warnstreikdemo auf die Straße gegangen.

Bad Steben

Im oberfränkischen Bad Steben haben am 13. März 2025 Mitglieder der Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) lautstark für die Forderungen in der Einkommensrunde 2025 demonstriert. „Während wir jeden Tag hart arbeiten, um den Betrieb am Laufen zu halten, bleiben die Arbeitgebenden untätig und verweigern uns faire Löhne und bessere Arbeitsbedingungen“, sagte Maik Wagner, Bundesvorsitzender der GdS und stellvertretender dbb Bundesvorsitzender vor der Klinik Franken in Bad Steben. „Sie hoffen, dass wir uns mit leeren Versprechungen abspesen lassen. Aber das wird nicht passieren.“ Wagner verwies auf die wertvolle Arbeit, die die Beschäftigten der Sozialversicherungen tagtäglich leisten: „Ohne sie würden unzählige Ruheständlerinnen und Ruheständler keine Rente ausgezahlt



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Nürnberg



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben

bekommen. Ohne sie könnten die Krankenkassen keine Gesundheitsleistungen erbringen. Wenn sie nicht wären, würde die Lebensrealität vieler Menschen düster aussehen! Und deshalb verdienen sie mehr Wertschätzung!“ Die Kolleginnen und Kollegen kamen überwiegend aus den Bereichen der Deutschen Rentenversicherung, inklusive deren Kliniken, der gesetzlichen Unfallversicherung sowie der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Hof

150 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes haben sich am Protestzug der komba bayern am 12. März 2025 in Hof beteiligt und sind lautstark für ihre berechtigten Forderungen eingetreten. „Die Blockadehaltung der Arbeitgeberseite frustriert zutiefst“, sagte Markus Haase, Kreisvorsitzender der komba bayern in Hof und Regionalsprecher der komba bayern für die Region Nord, in seiner Streikrede. „Deswegen ist unsere Reaktion mit Kundgebungen und Warnstreiks angemessen und deswegen stehen wir auch heute hier in Hof.“ Haase unterstrich, dass es in zahlreichen Bereichen des öffentlichen Dienstes fünf vor zwölf ist und die Uhr weiter tickt – vor allem mit Blick auf den Personalmangel. Es gebe zu wenige Pflegekräfte, zu wenige Erzieherinnen und Erzieher, und das sei nur die Spitze des Eisbergs. Die Arbeitgeberseite müsse massiv in die Attraktivität des öffentlichen Dienstes investieren. Es gilt: „Ohne die Beschäftigten ist kein öffentlicher Dienst möglich! Wir, die Kolleginnen und Kollegen, die Tag für Tag und Nacht für Nacht dafür sorgen, dass Deutschland funktioniert, erwarten ein klares Signal der Wertschätzung.“



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



13. März 2025, Bad Steben



12. März 2025, Nürnberg



12. März 2025, Nürnberg



12. März 2025, Nürnberg



12. März 2025, Hof



12. März 2025, Hof



Immer umfassend informiert:
www.dbb.de/einkommensrunde



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- Tarifbeschäftigte/r
 - Beamter/Beamtin
 - Rentner/in
 - Azubi, Schüler/in
 - Anwärter/in
 - Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de